

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: 11 (1984)
Heft: 2

Artikel: Flohmärt CO 13
Autor: Bollier, Roger
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-799925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flohmarkt CO 13



Am Samstag, den 12. Mai haben die Leute von der CO13 im Hinterhof der Colmarerstr. 13 einen Flohmarkt durchgeführt. An den verschiedenen Ständen wurden neben den üblichen Artikeln auch Produkte der Werkstätten CO13 angeboten.

Alles in allem gesehen war der Flohmarkt ein Riesenerfolg.

Trotz des nicht so idealen Wetters kamen relativ viele Leute und fast jeder, der hereinschaute, kaufte etwas.

Das Textilatelier setzte mehr um als z.B. am Mittwochsmarkt auf dem Barfi, die Velowerkstatt verkaufte 2 Velos und nahm diverse Aufträge entgegen und in der Schreinerei wurden wir praktisch alle zum Verkauf angebotenen Möbel los, so dass wir wieder mehr Platz zum Arbeiten haben.

Wir konnten an diesem Samstag gesamt etwa Fr. 8'000.- einnehmen und uns ist dieser Zustupf sehr willkommen. Auch möchte ich es an dieser Stelle nicht versäumen, allen denen zu danken, die für diesen Einsatz ihre Freizeit geopfert haben.

Roger Bollier

